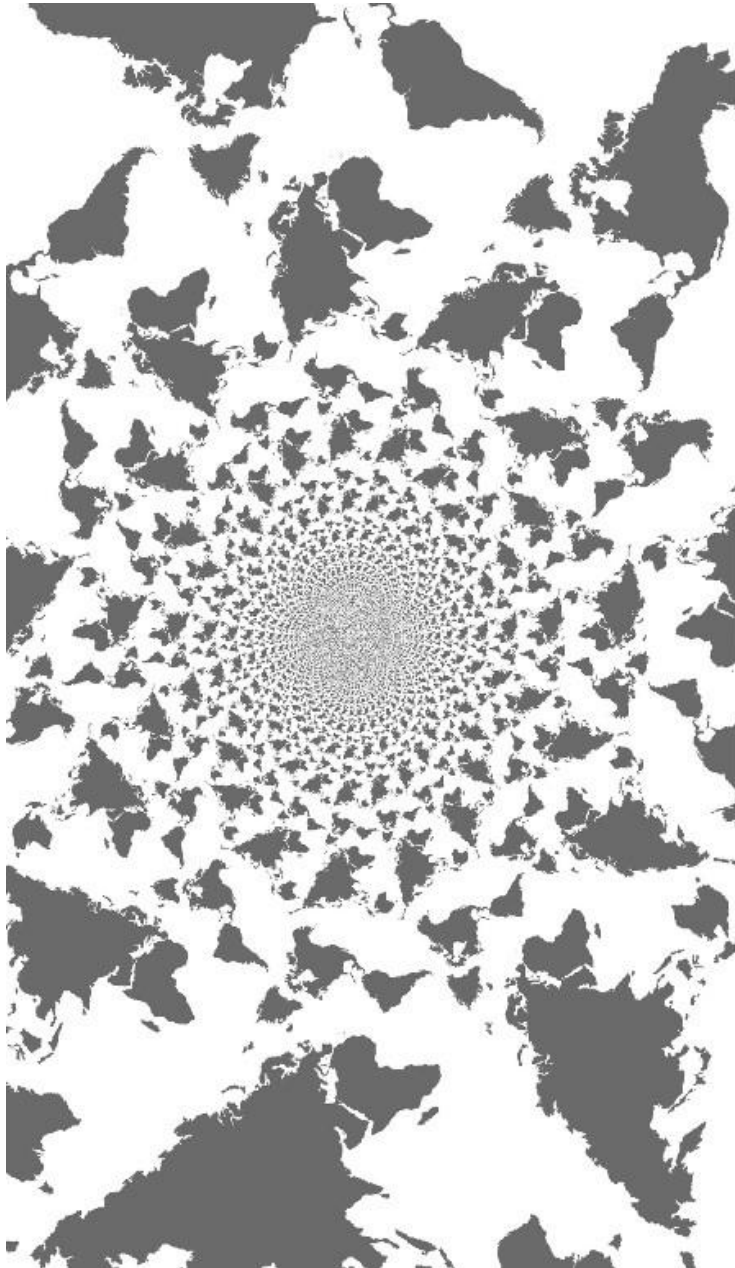


Oktober 2020

blickpunkt

eine welt

**Veranstaltungen und Infos
rund um die Eine Welt
in und um Göttingen**



AUS GÖTTINGEN UND DER REGION

Interkulturelle Woche und Tag des Flüchtlings

Noch bis zum 4. Oktober findet bundesweit die Interkulturelle Woche mit vielen Veranstaltungen statt. Auch in der Region Göttingen gibt es zahlreiche Veranstaltungen, die weiter unten aufgeführt sind. Am Freitag der Interkulturellen Woche ist stets der „Tag des Flüchtlings“, der mit der Gründung von PRO ASYL 1986 ins Leben gerufen wurde. Der Aktionstag bietet die Gelegenheit, noch einmal besonders auf die Themen Flucht, Asyl, Migration und Seenotrettung aufmerksam zu machen. 2020 ist der Termin der 2. Oktober. Zur Website [hier](#)

Kostenlose Rechtsberatung der Refugee Law Clinic

Im Rahmen offener Sprechstunden bietet die Refugee Law Clinic , für MigrantInnen, insbesondere AsylbewerberInnen und Flüchtlinge, eine unentgeltliche Rechtsberatung im Asyl- und Ausländerrecht, als auch in den Rechtsgebieten des Arbeits- und Sozialrechts an. Diese finden sowohl in der Stadt Göttingen als auch im Landkreis Göttingen statt. Um eine qualitativ hochwertige Beratung gewährleisten zu können, erfolgt keine Rechtsberatung über Telefon, E-Mail oder Facebook.

Ort: AStA der Georg-August-Universität Göttingen, Goßlerstraße 16a, Göttingen, mittwochs 10-12 Uhr und 18-20 Uhr, im Landkreis Göttingen: Welfenstraße 5, Hann. Münden, jeden dritten Dienstag im Monat 18-20 Uhr

Göfair – Fairer und nachhaltiger Stadtrundgang Göttingen

Der digitale Stadtrundgang „Göfair – Fairer und nachhaltiger Stadtrundgang Göttingen“, der zur Fairen Woche von der Regionalen Eine-Welt-Promotorin an den Start gebracht wurde, ist weiterhin online. Er führt durch die Göttinger Innenstadt und zeigt, wo sich Alternativen zu den vorherrschenden Formen des Konsums von Lebensmitteln und Kleidung finden lassen. An verschiedenen Stationen erhalten die TeilnehmerInnen Hintergrundinformationen zu der Problematik unseres Konsumverhaltens und können kleine Quizfragen lösen. Und so geht's: [App „Actionbound“](#) herunterladen, Bound „Göfair – Fairer und nachhaltiger Stadtrundgang Göttingen“ suchen und loslaufen. Informationen und Hilfestellung bei herrwig@epiz-goettingen.de

Globales Lernen trotz Corona – „Bildung trifft Entwicklung“ stellt Online-Angebote vor

Da die Corona-Krise Präsenzveranstaltungen schwer bis unmöglich gemacht hat, bietet die Regionale Bildungsstelle Nord von „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE) einige Themen nun auch online an. Referent*innen von BtE haben ihre Seminare für die Online-Welt überarbeitet und ergänzen nun das bisherige Bildungsprogramm. Das Webseminarangebot ist in vier Themenreihen zusammengefasst haben: 1. Stereotype – hab ich die auch? 2. Eine gerechtere Gesellschaft schaffen 3. Corona hier und im Globalen Süden und 4. Interkulturelle Kompetenz / Methoden. Die Web-Seminare können sowohl einzeln als auch als Reihe gebucht werden. Alle Webseminare sind auch als Präsenzveranstaltung buchbar. Mehr Informationen zu den Webseminaren wird es demnächst in einer Broschüre geben, die [hier](#) zum Download zur Verfügung stehen wird.

Göttinger Zivilcouragepreis 2020 – jetzt noch KandidatInnen vorschlagen

Noch bis zum 16. Oktober können KandidatInnen für den Göttinger Zivilcouragepreis 2020 auf der Internetseite der Bürgerstiftung vorgeschlagen werden. Der Preis wird vom Präventionsrat der Stadt Göttingen und der Bürgerstiftung Göttingen verliehen. Ausgezeichnet werden mutige Menschen, die auch in unbequemen Situationen handeln, wenn sich Andere abwenden und wegschauen. Die Handlungen bzw. die Beteiligten sollen einen Bezug zum Stadtgebiet Göttingen aufweisen.

[Mehr Informationen](#)

Global Education Week vom 16. – 20. November

Unter dem Motto „It’s our world. Let’s TAKE ACTION!“ steht die diesjährige Global Education Week. Sie lädt dazu ein, sich aktiv an der demokratischen und nachhaltigen Gestaltung unserer Gesellschaft zu beteiligen. Vor allem junge Menschen und ihre Vorstellungen sind gefragt. Gesucht werden Initiativen, gerne auch in digitaler Form, die informieren und dazu anregen, gemeinsam aktiv zu werden, z. B. Workshops, Vorträge, Videoclips. Die Aktionswoche findet europaweit vom 16. bis 20. November 2020 statt. Die eingehenden Projektbeiträge werden auf der Kampagnenwebsite www.globaleducationweek.de online gestellt. Auf der Kampagnenwebsite gibt es eine Materialsammlung mit zahlreichen Anregungen und Hintergrundmaterialien.

Bildkalender 2021 der GfbV erhältlich

Der Bildkalender 2021 der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) behandelt das Thema „Kulturen in Bewegung“ und zeigt, wie sich Menschen fortbewegen: Ob zu Fuß mit ihrem Vieh wie Nomaden in Afghanistan, auf Schlitten oder Schneemobilen wie die Nenzen in Sibirien oder im Dauerlauf wie die San in Namibia. Auch überraschende Szenen sind dabei, denn traditionelle Kulturen stehen nicht still. Sie gehen mit der Zeit. So braust im Amazonasregenwald eine festlich geschmückte Waura-Familie auf Motorrädern zur gemeinsamen Feier. Oder Traveller-Kinder in Irland posieren trotzig-stolz auf ihrem Pony vor einem Campingbus für die Kamera. Auf den Rückseiten der Monatsblätter informiert die GfbV über die Volksgruppen, unter ihnen auch Tuareg in Nordwestafrika, Papua in Indonesien, Adivasi in Indien, Kopten in Ägypten oder Turkmenen im Iran. Die letzte Seite ist als übersichtlicher Jahresplaner gestaltet. Zu beziehen im Buchhandel oder direkt im [Onlineshop](#) der GfbV oder Tel. 0551 499 06-26.

Mi 30.09. | 18:00 Uhr

queer & muslimisch

Referent: Marco Linguri

Was sagt der Islam eigentlich zu queeren Themen? Diese Frage ist gar nicht so leicht und pauschal zu beantworten, aber spielt eine große (und häufige) Rolle im Leben queerer Muslim*innen in Deutschland. Der Vortrag nähert sich überblicksartig theologisch und soziologisch an dieses Thema an. Relevante Begriffe werden zusammengefasst, um dann im zweiten Teil in eine praxisorientierte Diskussion einzusteigen. Nach dem Prinzip biographischen Arbeitens, beantwortet der Referent als muslimischer Transmann Fragen zu seiner Lebensgeschichte und der praktischen Umsetzung religiöser Normen in seinem Alltag.

V: Queeres Göttingen e.V. und RADIPRÄV, Anmeldungen an radipraev@ifak-goettingen.de

Ort: Online (den Link gibt es nach der Anmeldung)

Do 01.10. | 13:00 – 15:00 Uhr

Raus aus der eigenen Blase. Klimaschutz, Arbeit und unsere Zukunft

Für den 1. Oktober laden die DGB-Jugend und Janun in Kooperation mit der Allianz für Nachhaltigkeit Niedersachsen, dem Niedersächsischen Umweltministerium sowie der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben zu einer Podiumsdiskussion ein. Zusammen mit Olaf Lies (Niedersächsischer Umweltminister), Leonie Bremer von Fridays for Future und einer Person aus der Gewerkschaftsjugend wird diskutiert, was sich gerade schon tut in Bezug auf Klimaschutz in Niedersachsen und was es aber zukünftig noch braucht für ein gutes Leben und Arbeiten für alle. Anmeldung bis 28.09. für

Präsenzteilnahme. Mehr Infos bei [Janun](#) oder [DGB-Jugend](#).

V: DGB-Jugend und Janun in Kooperation mit der Allianz für Nachhaltigkeit Niedersachsen, dem Niedersächsischen Umweltministerium und der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben.

Ort: Verdi-Rotation, Goseriede 10, Hannover/ Online

Do 01.10. | 19:00 Uhr

Einstiegsabend Extinction Rebellion

Was genau macht Extinction Rebellion? Welche Aktionen sind rund um Göttingen geplant? Wie sieht die Organisationsstruktur aus? Welche Forderungen hat Extinction Rebellion? Diese und weitere Fragen will Extinction Rebellion bei ihren nächsten Einstiegsabenden klären. Zur Anmeldung [hier](#). Mehr Infos [dazu](#).

V: Extinction Rebellion, Ort: Online

Sa 03.10. - 4.10. | Jeweils um 12:00 – 16:00 Uhr

Trommeln? - Ja-Bitte!– Aufbauwochenende

Ein Angebot für echte Neulinge. Wir erforschen die Spielweise von Trommeln und bauen einfache Spielfiguren auf. Ergänzend nutzen wir Bodypercussion und kleine Percussion-Instrumente. Wer eine Person für ein Wochenende vermittelt, die vorher noch nie bei meinen Kursen dabei war, bekommt auf eine eigene Anmeldung für Montagskurs oder Wochenende 10% Nachlass. Leitung: Ingeborg Erler, Trommelausbildung u.a. bei E. Goma-do/ Ghana, M. Verdonk/ Curacao, J.Santos/ Kalifornien. Anmeldung: ingeborg-erler@gmx.de, Tel. 0551-70469, Kosten: 70 Euro pro Person.

V: KAZ, Ort: Göttinger Kommunikations- und Aktionszentrum KAZ e.V.
Bürgerstr. 15, Göttingen

Mo 05.10. – 9.10. | Jeweils um 9:00 – 13:15 Uhr

Forschungswerkstatt Plastik und Stärke

Im Tropengewächshaus Witzenhausen haben Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren an drei Vormittagen die Möglichkeit, sich mit Hilfe von kleinen Experimenten, Spielen und praktischem Arbeiten mit Plastik, Stärke, Kunststoffen, Plastikmüll und Pflanzen auseinanderzusetzen. Sie hinterfragen, forschen und erkunden das Thema mit den Agraringenieuren Ines Fehrmann und Tony Lindenau aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Anmeldung verbindlich bis 28.9.2020 Universität Kassel, Tel: 05542-72812, tropengewachshaus@uni-kassel.de, Kosten: 50 €/Kind incl. Material

Die Kinder sollten strapazierfähige Kleidung tragen. Zu den Hygieneregeln:

bitte Mund-Nasenschutz und Verpflegung mitbringen.

V: Tropengewächshaus der Universität Kassel, Witzenhausen
Ort: Tropengewächshaus, Steinstr. 19, Witzenhausen

Mi 07.10. | 18:30 Uhr

Diversity Kucha

Der Pakistani Adil Shah lädt zu einem regelmäßigen Zusammentreffen im Apex Göttingen, alle 14 Tage am Mittwoch um 18:30 Uhr, ein. Kucha heißt in seiner Heimat „Zusammensitzen am Feuer / am Herd“. In entspannter Runde kommen Menschen aus unterschiedlichsten Ethnien und Kulturen, die in Göttingen leben, zusammen und erzählen sich voneinander. Jedes Mal berichtet jemand anderes aus seiner alten Heimat, das erste Treffen findet am 7. Oktober statt. [Mehr dazu](#)

V: Bonveno, Ehrenamtliche, Ort: Apex, Burgstraße 46, Göttingen – Raum vorne

Do 08.10. | 11:00 - 13:00 Uhr

Deutsch-indischen Kulturaustausch

Referent*in: Valia Carvalho

Im Rahmen des Projekts NAMASTE+ lädt die Universität Göttingen/Göttingen International zu einem deutsch-indischen Kulturaustausch ein. Über interaktive Übungen, Fallbeispiele und Gruppenarbeiten wird es den Teilnehmer*innen möglich, in einen intensiven Dialog über die deutsche und indische Kultur zu treten. Ziel des Workshops ist es, sich anhand von Fragen zu werten, kulturellen Orientierungen und Praktiken der kulturellen Prägung von Verhaltensweisen bewusst zu werden. Der Austausch findet ebenfalls am 15.10. und 22.10., um die gleiche Uhrzeit statt. Mehr dazu [hier](#)

V: Universität Göttingen, Ort: Online

Di 20.10. | 19:00 Uhr

Opfer der Corona-Krise: Menschenrechte und Kultur

DIE LINKE-Fraktion führt am Jungen Theater eine Podiumsdiskussion durch. Die Corona-Krise hat seit ihrem Beginn im März 2020 vor allem die Menschen getroffen, die ohnehin schon wenig hatten. Dr. Manfred Sohn wird aus marxistischer Sicht auf die Probleme im Finanz- und Wirtschaftssektor eingehen. Zaklin Nastic wird die Menschenrechtsverletzungen hier, in Europa und weltweit beleuchten. Dr. Diether Dehm blickt abschließend auf die Lage der kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie der Solo-Selbständigen, gerade aus

der Kultur- und Veranstaltungsbranche. Die Veranstaltung wird mit Musik von Dr. Diether Dehm und Michael Letz umrahmt. Der Eintritt ist kostenlos. Mehr Infos unter: <https://www.junges-theater.de/stueck/opfer-der-corona-krise-menschenrechte-und-kultur/>

V: Junges Theater, Ort: Junges Theater am Wall, Bürgerstraße 15, Göttingen

Mo 26.10. | 19:00 Uhr

Gutes Leben trifft Postwachstumsökonomie

Am 26.10. wird die lateinamerikanische Kultband Grupo Sal, zusammen mit den Wirtschaftswissenschaftlern Alberto Acosta und Niko Paech eine Diskussionsrunde führen. Dort soll es um verschiedene Fragen rund um das „Buen Vivir“, was gutes Leben bedeutet, gehen. Außerdem werden Theorien besprochen, wie ein „Gutes Leben“ für alle aussehen könnte. Der Abend wird von der Grupo Sal mit Musik begleitet. (Bitte auf Hygienekonzept - also Masken - achten). Mehr Informationen [hier](#)

V: Kulturbüro Grupo Sal, Eichhaldenstraße 9, Tübingen, Tel. 0 70 71 / 7 69 19 und Arbeitskreis Eine Welt Witzenhausen Ort: Liebfrauenkirche, Witzenhausen

Di 27.10. | 18:00 Uhr

Antimuslimischer Rassismus

Allein der Begriff antimuslimischer Rassismus wirkt auf viele irritierend, weil im deutschsprachigen Raum eine eher biologistische Vorstellung des Grundbegriffs Rassismus vorherrscht, die auf den ersten Blick nicht recht zu Vorurteilen gegenüber Angehörigen einer Religion zu passen scheint. Was ist antimuslimischer Rassismus? Wie stehen andere Begriffe wie ‚Islamophobie‘ dazu? Wie äußert sich antimuslimischer Rassismus im Alltag? Warum beschäftigen sich Stellen wie unsere aus dem Bereich der Radikalisierung mit dieser Diskriminierung? Anmeldung unter: radipraev@ifak-goettingen.de

V: RADIPRÄV, Beratungsstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung, Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen, Tel. 0551 89023452

Ort: Online (den Link gibt es nach der Anmeldung)

Veggieinale & Fairgoods 2020

Die Messe "Öko meets vegan " findet zum fünften Mal in Hannover statt. Vom Samstag, den 17. Oktober, bis Sonntag, den 18. Oktober 2020, zeigen zahlreiche Ausstellende tolle Produkte und Angebote rund um die Themen Nachhaltigkeit, Upcycling, Fairtrade, Bio, ZeroWaste und vegane Ernährung. Neben den Ständen der Ausstellenden erwartet die Besucher*innen ein

umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Von Kochshows über Workshops, Fachvorträge, Mitmachaktionen bis hin zu Verkostungen ist alles dabei. Für die Kleinen gibt's ein extra Kinderprogramm. Für den Hunger zwischendurch finden sich in der Foodarea bunte Angebote aus der vielfältigen Welt der veganen Küche. Mehr Informationen und Tickets unter <https://veggienale.de/besuchen/hannover-2020>

V: ECOVENTA GmbH, Ort: Hannover Congress Centrum, Theodor-Heuss-Platz 1-3, Hannover

INTERKULTURELLE WOCHE (AUSWAHL)

Mehr Informationen im [Programm](#)

27.09. – 04.10.

Hinter jedem Gesicht steckt eine Geschichte

Das Goethe-Institut Göttingen als weltweit tätige Kulturinstitution und internationaler Akteur zur Förderung der deutschen Sprache möchte in seinen sozialen Medien kurze Geschichten und Eindrücke ehemaliger Kursteilnehmer*innen teilen. Man bekommt einen Einblick in die gelebte Vielfalt am Goethe-Institut und lernt Menschen kennen, die (zweitweise) zu Göttingen gehör(t)en. Während der Interkulturellen Woche können auf dem Facebook-Kanal des Instituts jeden Tag neue Geschichten und Portraits gelesen werden. Zum [Facebook-Auftritt](#)

V: Goethe-Institut Göttingen Ort: Facebook

27.09. – 04.10. | 15:00 - 17:00 Uhr

Integration trifft auf alle Sinne

Das Deutsche Rote Kreuz Begegnungs- und Familienzentrum gestaltet eine Woche für alle Sinne, mit einer offenen Bilderausstellung von syrischen und deutschen Künstler*innen. Zudem wird es Lesungen rund um das Thema Integration geben. Die Termine für die Lesungen am Abend erfahren Sie unter j.spillner@drk-kv-osterode.org.

Eintritt nur für die Abendveranstaltungen.

V: Deutsches Rote Kreuz, Ort: Deutsches Rotes Kreuz Begegnungs- und Familienzentrum, Am Schilde 19, Osterode

Mo 28.09. | 16:00 - 19:00 Uhr

Tamilische Kultur

Der Verein Soft e.V. bietet ein Kennenlernen der tamilischen Kultur, Sprache und Integrationsarbeit an. Die Zielgruppe ist offen. Interessierte können gerne am 28. und 30.09. von 16:00 bis 19:00 Uhr und am 03.10. von 10:00 bis 13:00 Uhr den Verein kostenfrei besuchen. Anmeldungen bitte unter soft-info@gmx.net.

V: Soft e.V., Ort: Soft e.V., Hagenweg 2e, Göttingen

28.09. – 4.10.

Interkulturalität im Kaleidoskop der Literatur (Buchausstellung)

Literatur bildet ab, analysiert und reflektiert, wie Menschen in unserer diversen Gesellschaft zusammenleben. Anhand von Büchern und Texten zeigt die Ausstellung im Schaufenster des Grünen Zentrums die vielen Facetten des transkulturellen Miteinanders. Für jedes Alter ohne Anmeldung!

Termine: Mo - Fr: 09:30 bis 12:30 Uhr, Mo und Do: 14:00 bis 17:00 Uhr

V: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Göttingen, Ort: Grünes Zentrum, Wendenstraße 5, Göttingen

28.09. – 04.10. | 14:00 - 17:00 Uhr

Fotoausstellung „Interfeminas – Begegnungen im Quartier“

Die Fotoausstellung „Interfeminas – Begegnungen im Quartier“ ist Bestandteil des vom Niedersächsischen Sozialministerium und dem Landkreis Göttingen geförderten gleichnamigen Projektes. In der casa feliz, mitten in der Altstadt von Hann. Münden zeigen die Veranstalter*innen „Begegnungen von Frauen im Altstadtquartier“, fotografiert von Migrantinnen, Einheimischen und Frauen des Hauses der Nationen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

V: Bürgertreff e.V. Hann. Münden, Verein zur Förderung interkulturellen Lebens, Haus der Nationen, Neumündener Begegnungszentrum, MündenerKunstNetz e.V., E.K. Fotografie & Filmproduktion, Esther Niederhammer (Freie Journalistin)

Ort: „casa feliz“, Lohstraße 3, Hann. Münden

Do 1.10. | 20:00 Uhr

TanzZentrum Göttingen meets African Culture Club

Zeitgenössischer Tanz wird begleitet von afrikanischen Rhythmen. Die interkulturelle Performance mit Künstler*innen des TanzZentrums Göttingen und des African Culture Clubs wird als Video konzipiert, sodass die Betrachter*innen es als Stream anschauen können. Weitere Termine finden Sie unter africancultureweb.de oder tanzzentrumgoettingen.de.

Anmeldungen unter africancultureweb@hotmail.com oder unter 0171 7730414 oder 0551 20048609.

V:TanzZentrum Göttingen, African Culture Club im KAZ e.V. Ort: Online

LITERATUR HERBST GÖTTINGEN (Auswahl)

Mehr zu den einzelnen Veranstaltungen und Ticketverkauf [hier](#).

Do 01.10. | 20:00 Uhr

Jacki Thomaes: Brüder

Race, class, gender, darum geht es in Jackie Thomaes Roman — allerdings so subtil, dass es doch kaum eine Rolle zu spielen scheint. Die Protagonisten, ein lässiger Lebemann und ein steifer Architekt, sind Brüder (Hanser Berlin 2019). Sie teilen den absenten senegalesischen Vater, kennen einander aber nicht. Thomaes erzählt gekonnt unangestrengt aus diesen zwei gegensätzlichen Leben, die sich aus der DDR heraus durch ein Nachwende-Berlin und ein London der 2000er schlängeln. Ein famos komponierter Roman, der es 2019 auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises schaffte und an Relevanz nicht verliert. Eintritt frei, Anmeldung per E-Mail ist erforderlich.

Mehr unter <https://literaturherbst-on-air.com>

V: Göttinger Literaturherbst GmbH, Ort: Online

Mo 26.10. | 19:00 Uhr

Olivia Wenzel : 1000 Serpentina Angst

Olivia Wenzel ist Autorin, Musikerin, Performerin, Dramaturgin. Der Roman 1000 Serpentina Angst (S. Fischer 2020) ist das Produkt ihrer Multifähigkeiten. Ihr, wie sie es selbst nennt, »coming of age of not being white« ist dialogisch, fragend, ortsgebunden und schlichtweg herausragend. In Göttingen lädt sie zur Live-Performance; die Frage »Wo bist du jetzt?« ist dabei das Gravitationszentrum. In den Räumen von Sartorius wird an diesem Abend gelesen, gegessen und geschaut, weit gereist, gefragt und geantwortet. Ein Abend von und mit Olivia Wenzel und Minh Duc Pham, Banafshe Hourmazdi und Malu Peeters. Einlass um 18:45 Uhr.

V: Göttinger Literaturherbst GmbH, Ort: Sartorius Campus

Mo 26.10. | 21:00 Uhr

Alice Hasters und Max Czollek: Gegenwartsbewältigung

Ob antisemitische Anfeindungen, antimuslimische Beleidigungen oder andere kuriose »interkulturelle« Begegnungen: Rassistische Ausfälle sind allgegenwärtig und keineswegs nur am rechten Rand zu verorten. In unserer Gesellschaft, gerade in Zeiten der Krise, hat es die Vielfalt schwer. Denker*innen wie Alice Hasters und Max Czollek arbeiten gegen diese Tendenzen an, klären auf und fragen sich: Wie muss sich die Gesellschaft wandeln, damit Menschen gleichermaßen Solidarität erfahren? Und wie kann der eigene Rassismus überwunden werden? All das und vieles mehr diskutieren die zwei Autor*innen auch auf Basis ihrer Bücher „Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen“ (hanserblau 2019) und „Gegenwartsbewältigung“ (Hanser 2020). Einlass um 20:45 Uhr.

V: Göttinger Literaturherbst GmbH, Ort: Altes Rathaus, Göttingen

Di 27.10. | 19:00 Uhr

Markus Thiele: Echo des Schweigens

Ein Asylbewerber, der in seiner Zelle verbrennt, ein Anwalt zwischen Recht und Moral, ein Justizskandal. Markus Thiele, in Göttingen praktizierender Rechtsanwalt und Autor, hat sein juristisches Wissen in einen spannenden Roman verwebt, inspiriert von einem der größten Justizskandale der Bundesrepublik: dem Fall Oury Jalloh. Beim Göttinger Literaturherbst rollt Thiele seinen Fall auf, am dafür passenden Ort: dem Schwurgerichtssaal im Landgericht Göttingen. Gemeinsam mit Moderator Thomas Kopietz, Leiter der HNA-Regionalredaktion Göttingen/Niedersachsen, stellt er sein Buch Echo des Schweigens (Bene vento 2020) vor und geht Fragen nach Recht und Gerechtigkeit nach. Einlass 18:35 Uhr.

V: Göttinger Literaturherbst GmbH, Ort: Landgericht Göttingen

Di 27.10. | 19:00 Uhr

Ayelet Shachar: Shifting Borders in the Time of COVID-19

Die Menschen neigen dazu, eine Grenze als statische Linie zu betrachten, sagt Ayelet Shachar. Doch inzwischen gilt ein neues Paradigma: die sich verschiebende Grenze, ein anpassbares Rechtskonstrukt. In ihrem Buch The Shifting Border: Legal Cartographies of Migration and Mobility (Manchester University Press 2020) analysiert die Direktorin am Göttinger Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften die Rückkehr der Grenzen und ihre radikale Transformation. In ihrem Vortrag (auf Englisch) verbindet die Leibniz-Preisträgerin ihre Erkenntnisse mit den jüngsten Grenz-Ereignissen der Corona-Pandemie und spricht mit Patrick Cramer (MPI für biophysikalische Chemie).

V: Göttinger Literaturherbst GmbH Ort: Online

Mi 28.10. | 17:00 Uhr

Abbas Khider: Palast der Miserablen

Als er ein kleiner Junge ist, krachen die Kriege über ihm, als junger Mann sitzt er verkümmert und ausgehungert in einer Zelle. Das Leben von Shams unter Saddam Hussein, das Abbas Khider in Palast der Miserablen (Hanser 2020) erzählt, ist gnadenlos. Wenig dämpft die Wucht des Erzählten, vor allem, wenn man um die Parallelen im Leben von Abbas Khider und Shams weiß. Und doch blieb beiden der Humor — und ihre Liebe zu Büchern, die Shams letztlich zum Verhängnis wird. Über die leidmindernde Macht der Literatur und das Leben im Irak unter Saddam spricht der preisgekrönte Autor und Bühnenliebling an diesem Abend. Der Einlass ist um 16:45 Uhr.

V: Göttinger Literaturherbst GmbH, Ort: Altes Rathaus, Göttingen

Mi 28.10. | 19:00 Uhr

Kübra Gümüşay: Sprache und Sein

Wie das denn gehe, wurde sie immer wieder gefragt: Islam und Feminismus, Kopftuch und Emanzipation, Religiosität und Bildung. Die bestehenden Kategorien passen nicht auf Kübra Gümüşay. Ihr Buch Sprache und Sein (Hanser 2019) sehnt sich nach einer Sprache, die nicht auf etwas reduziert, die keine Stereotypen reproduziert. Denn im „Museum der Sprache“, wie sie es nennt, geht es letztlich immer auch um Macht: Wer erklärt die Welt, wer beschreibt, wer wird beschrieben? Wer benennt, wer wird benannt? Wie genau Sprache unser Denken und unsere Politik prägen, fragen sich Kübra Gümüşay und Christine Watty (Deutschlandfunk Kultur) auf dem Podium. Der Einlass ist um 18:45 Uhr.

V: Göttinger Literaturherbst GmbH, Ort: Altes Rathaus, Göttingen

TAGUNGEN & SEMINARE

Kultursensibler Umgang mit geflüchteten und traumatisierten Menschen

02.11. - 14:30 bis 04.11. - 13:30

In dieser Fortbildung wird grundlegendes Wissen über Traumatisierung und belastende Lebens- Ereignisse vermittelt und auf den kultursensiblen Umgang mit Fluchterlebnissen eingegangen. Denn der Umgang mit Krankheiten und insbesondere mit psychischen Erkrankungen erfordert kulturelles Hintergrundwissen und alternative Handlungsstrategien.

Auch Selbstschutz und Grenzen in der Arbeit für Nicht-Mediziner*innen mit traumatisierten Geflüchteten werden in diesem Seminar erläutert. Zu den Kosten und Anmeldung geht es [hier](#) V: St. Jakobushaus Ort: St. Jakobushaus, Reußstr. 4, 38640 Goslar

Online-Veranstaltungen

Do 01.10. | 10:00 - 13:00 Uhr

Corona und die Krise der Weltwirtschaft, Teil 4

Seit Beginn der Corona-Pandemie wird in Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik darüber diskutiert, ob und wie sich Weltwirtschaft durch die Krise dauerhaft verändern wird. Die Debatte wird im Rahmen des Online-Seminars von EPIZ e.V. Berlin diskutiert. Diese ist die letzte von vier Seminaren der Veranstaltungsreihe. Mehr Informationen [hier](#).

V: Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ e.V.)

Ort: Online

Di 06.10. | 16:00 Uhr

Online-Seminar: Lokale Gastronomie fair gestalten – so geht's!

Referentin: Kristina Klecko (Fairtrade-Universities und Fairtrade-Towns)

Lokale Gastronomiebetriebe sind wichtige Partner auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit vor Ort, etwa im Rahmen der Kampagne Fairtrade-Towns, denn immer mehr Menschen geben an, bei täglichem Konsum nicht nur auf Qualität und Geschmack, sondern ebenso auf faire und ökologische Produktion zu achten. Doch welche Produkte eignen sich besonders gut und wie schafft man Aufmerksamkeit für das neue Sortiment? Die Online-Schulung richtet sich an Gastronom*innen, die Fairtrade-Produkte in ihrem Betrieb anbieten möchten, ebenso wie an Aktive in Fairtrade-Towns, die neue Partner*innen gewinnen und diese bei ihrem Engagement unterstützen möchten. Mehr Informationen [hier](#).

V: TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland), Ort: Online

06.10. – 12.10.

Nachhaltige Elektronik – Politische Lösungsansätze zu Rohstoffen und Menschenrechten

Mobiltelefone, Fernseher, Laptops, Drucker – Elektronikgeräte gehören zu unseren alltäglichen Begleitern. Für den Abbau der in ihnen enthaltenen Rohstoffe werden immer wieder Menschenrechte verletzt. Welche Auswirkungen hat der Abbau der Rohstoffe im Globalen Süden? Welche

politischen Handlungsansätze werden diskutiert, um die Achtung der Menschenrechte im Rohstoffabbau zu sichern und den Rohstoffverbrauch zu reduzieren? Welche Weichen müssten gestellt werden, damit Geräte langlebiger und besser reparierbar werden und das fachgerechte Recycling wertvoller Rohstoffe gestärkt wird? Wie können wir in der Bildungsarbeit für Ressourcengerechtigkeit und den Schutz der Menschenrechte sensibilisieren? Mehr zur Anmeldung und allgemeinen Infos [hier](#)
Online Veranstaltungsreihe am: Di 6.10. (um 17:00 -18:15 Uhr und 18:30 - 19:30 Uhr), Do 08.10. (18:00 bis 19:30 Uhr), Mo 12.10. (17:00 bis 19:00 Uhr)
V: Mission EineWelt – Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Ort: Online

Sa 10.10. | 10:30 - 15:00 Uhr

Online-Fachgespräch "Qualifizierung Ziviles Peacekeeping"

Wie und wo kann man lernen, andere Menschen vor Gewalt zu schützen?
Wie wird frau*man zur "Zivilen Peacekeeper*in?"

Beim Zivilen Peacekeeping geht es um den Verhinderung von Gewalt in Konfliktsituationen durch die Präsenz von Friedensfachkräften oder Freiwilligen, die vor Ort sind und sich aktiv einmischen. Es wird in dem Fachgespräch darum gehen, uns mit verschiedenen Bildungsformaten zu beschäftigen, in denen Kenntnisse und Fähigkeiten in Zivilem Peacekeeping vermittelt werden. Hierfür wurden Fachleute eingeladen, die aus unterschiedlichen Kontexten kommen und über ihre Erfahrung in der Friedensbildung sprechen können. Mehr Infos [hier](#). Die E-Mail Adresse für Anmeldungen lautet: info@soziale-verteidigung.de

V: Bund für Soziale Verteidigung, Ort: Online

Mo 12.10. | 18:00 Uhr

Lieferkettengesetz, EU-Regelung, UN Treaty

Referenten: Professor für Wirtschaftsvölkerrecht Markus Krajewski, Christopher Patz (European Coalition for Corporate Justice (ECCJ))

Unternehmensverantwortung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Deutschland könnte noch in dieser Legislaturperiode ein Lieferkettengesetz bekommen. Ein solches Gesetz, das Unternehmen menschen- und umweltrechtliche Sorgfaltspflichten für ihre gesamte Lieferkette auferlegen würde, wird seit langem von der Zivilgesellschaft gefordert und aktuell in der Bundespolitik debattiert. Eine Veranstaltung im Rahmen der Webseminar-Reihe der Initiative Lieferkettengesetz. Eine Anmeldung ist [hier](#) möglich.

V: Organisiert von Germanwatch, SÜDWIND, Inkota und FIAN, Ort: Online

Mi 14.10. | 15:00 – 17:00 Uhr

Wie erleben Frauen im Globalen Süden die Corona-Pandemie?

Ein Vorteil der fortschreitenden Digitalisierung könnte sein, dass sich die Bildungsarbeit mit Personen erweitert, die in Ländern des Globalen Südens leben. In diesem digitalen Austausch wird sich der Frage gewidmet, wie kann man die Wahrnehmung von Lebens-/Arbeitswelten von Menschen im Globalen Süden in die Angebote des Globalen Lernens integrieren. Krisen erfordern aktive Beteiligung, um sie zu etwas Gutem zu wandeln, deshalb bietet globales lernen ab Juli jeden zweiten Mittwoch im Monat Vertiefungsworkshops für außerschulische Akteur*innen an. Oberthema: Wie können wir unsere Bildungsarbeit in Zeiten von Corona gestalten? Anmeldung und mehr Infos [hier](#)

V: Globales Lernen in RLP, Ort: Online

Do 29.10. | 16:00 – 17:30 Uhr

S.O.S. Erde — Weltklimakonferenz: Ein Rollenspiel

Referent: Wolfram Dawin, Zentrum Oekumene

Im online Rollenspiel „S.O.S. Erde“ erleben die Jugendlichen, wie schwer es ist, sich auf die notwendigen Schritte zur Begrenzung des Klimawandels zu verständigen. Das digitale Format eröffnet neue Möglichkeiten: Experten und Klimazeugen können zugeschaltet werden und zu Auswirkungen des Klimawandels und Anpassungsmaßnahmen in ihren Heimatländern anschaulich und authentisch Auskunft geben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Zum [Flyer](#).

V: Universität Kassel, Didaktik der politischen Bildung, Ort: Online

Fr 30.10. | 10:00 – 15:30 Uhr

Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) und ihr transformatives Potential für die Bildungsarbeit

Im Rahmen des interaktiven Online-Workshops möchte ebase e.V. sich mit den Teilnehmenden den Entstehungsprozess, die Kritik sowie die Bedeutung der SDGs für die (außerschulische) Bildungsarbeit genauer anschauen. Zudem wird gemeinsam diskutiert, wie die SDGs in unterschiedliche Bildungskontexte (kulturelle Jugendarbeit, Freiwilligendienste, Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung u. a.) eingebunden werden können. Das transformative Potential (und die Grenzen) solcher Formate sowie der eigenen Bildungspraxis sollen analysiert werden und im Mittelpunkt des Fachtags stehen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr [dazu](#).

V: ebase e. V., Ort: Online

Fr 30.10. | 10:00 – 16:00 Uhr

Studientag: Konflikte und Nachhaltige Entwicklung

Ohne Konflikte kein positiver Wandel. Gleichzeitig beeinträchtigen Konflikte vielfach nachhaltige Entwicklungsprozesse. Sind beispielsweise gute Arbeitsbedingungen für die Bevölkerung erreicht oder die Ökosysteme intakt, besteht weniger Risiko zu gewaltsamer Konfliktaustragung. An diesem Studientag geht es darum, wie nachhaltige Entwicklung und Frieden in der schulischen und außerschulischen Friedensbildungsarbeit vermittelt werden kann. Der Flyer findet sich [hier](#).

V: Netzwerk Friedensbildung NRW, Ort: Dortmund und online.

LUMIÈRE UND MÉLIÈS

Das neu eröffnete Méliès befindet sich in der Bürgerstraße 13 in Göttingen.
Zum [Oktoberprogramm](#)

Für Sama

Großbritannien, USA 2019, 95 Min., OmU, FSK: 16, Regie: Waad al-Kateab und Edward Watts

FÜR SAMA ist eine Liebeserklärung einer jungen Mutter an ihre Tochter. Der Film erzählt die Geschichte von Waad al-Kateabs Leben in Aleppo: angefangen von den Aufständen in der syrischen Stadt über die Liebe zu ihrem Mann, ihre Hochzeit bis hin zur Geburt ihrer Tochter SAMA – und all das inmitten eines katastrophalen Krieges. Mit ihrer Kamera liefert Waad al-Kateab unfassbare Bilder von Verlust, Freude und Überleben – und über allem schwebt die Frage: soll sie aus der Stadt fliehen, um das Leben ihrer Tochter zu beschützen? Auch wenn das Verlassen des geliebten Heimatlandes bedeuten würde, den Kampf für die Freiheit aufzugeben, für den sie so viel geopfert hat ...

Do 01.10., Fr 02.10., Sa 03.10. um 17:30 Uhr, So 04.10. um 20:15 Uhr im Lumière

Persischstunden

D, Russland 2019, 127 Min., FSK: 12, Regie: Vadim Perelman, Mit: Nahuel Perez Biscayart, Lars Eidinger, Jonas Nay

1942. Gilles, ein junger Belgier, wird zusammen mit anderen Juden von der SS verhaftet und in ein Lager nach Deutschland gebracht. Er entgeht der Exekution, indem er schwört, kein Jude, sondern Perser zu sein – eine Lüge die ihn zunächst rettet. Doch dann wird Gilles mit einer unmöglichen

Mission beauftragt: Er soll Persisch (Farsi) unterrichten. Der Lagerkommandant Klaus träumt nämlich davon, nach Kriegsende ein Restaurant im Iran zu eröffnen. Ein schwieriges Unterfangen, wenn man kein Wort Farsi spricht, doch Gilles entwickelt ein raffiniertes System, um eine Sprache Wort für Wort komplett zu erfinden. Der Schwindel könnte jederzeit auffliegen...

Do 01.10., Fr 02.10., Sa 03.10., So 04.10., Di 06.10., So 11.10., Mo 12.10., um 20:00 Uhr, Mo 05.10. um 17:15 Uhr und Mi 07.10., Do 08.10., Fr 09.10., Sa 10.10., Di 13.10. Mi 14.10. um 17:30 Uhr im Méliès

Exil

D, Belgien, Kosovo 2020, 121 Min., FSK: 12, Regie: Visar Morina, Mit: Mišel Maticevic, Sandra Hüller, Rainer Bock

Der im Kosovo geborene Xhafer ist Pharmaingenieur, verheiratet, hat drei Kinder und lebt seit Jahren ein bürgerliches Leben in einer mittelgroßen deutschen Stadt. Doch dann beschleicht ihn das Gefühl, dass er an seinem Arbeitsplatz diskriminiert und schikaniert wird. Als er eines Tages eine tote Ratte an seinem Gartentor findet, ist für ihn endgültig klar: Seine Kollegen haben hier ein rassistisches Statement gesetzt. Und noch weitere Vorfälle scheinen Xhafer zu bestätigen. Doch ist da alles wirklich real?

Do 08.10., Fr 09.10., Sa 10.10. um 17:30 Uhr und So 11.10., Mo 12.10. um 20:00 Uhr im Lumière

Oeconomia

D 2020, 89 Min., FSK: o.A., Regie: Carmen Losmann

Unser Wirtschaftssystem entzieht sich dem Verstehen. In den letzten Jahren blieb uns oft nicht viel mehr als ein diffuses und unbefriedigendes Gefühl, dass irgendetwas schief läuft. Der Dokumentarfilm OECONOMIA legt die Spielregeln des Kapitalismus offen und macht in episodischer Erzählstruktur sichtbar, dass die Wirtschaft nur dann wächst, dass Gewinne nur dann möglich sind, wenn wir uns verschulden. Jenseits von distanzierten Phrasen der Berichterstattung, die ein Verstehen des Ungeheuerlichen letztlich immer wieder verunmöglichen, macht sich OECONOMIA mit viel Scharfsinn und luzider Stringenz daran, den Kapitalismus der Gegenwart zu durchleuchten. Erkennbar wird ein Nullsummenspiel, das uns und unsere ganze Welt in die Logik einer endlos fortwährenden Kapitalvermehrung einspannt – koste es was es wolle.

Do 15.10., Mo 19.10., Di 20.10. um 20:00 Uhr, Fr 16.10., Sa 17.10., So 18.10. um 18:00 Uhr und Mi 21.10. um 17:30 im Lumière

Zombi Child

F, Haiti 2020, 103 Min., Französische OmU, Regie: Bertrand Bonello, Mit: Louise Labeque, Wislanda Louimat, Adilé David

Haiti, 1962. Ein Mann stirbt an einem Pulver und wird durch einen Voodoo-Zauber wieder zurück ins Leben geholt. Fortan muss er als Sklave Frondienste in den Zuckerrohr-Plantagen der Insel leisten. Paris, 55 Jahre später, an einem Eliteinternat. Ein Mädchen mit haitianischen Wurzeln lädt ein paar Klassenkameradinnen zu einem traditionellen Initiationsritus ein – und rechnet nicht damit, dass eine Schülerin aus Liebeskummer die Magie missbraucht: Sie will ihren Ex-Freund verhexen und für immer an sich binden.

Do 15.10, Fr 16.10., Sa 17.10. um 22:00 Uhr im Lumière

Master Cheng

Finnland, China 2019, OmU und DF, 114 Min., FSK: 6, Regie: Mika Kaurismäki, Mit: Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong, Kari Väänänen

Master Cheng ist ein chinesischer Koch, den es mit seinem kleinen Sohn nach Finnland verschlägt. Seine Suche nach einem alten Freund verläuft zunächst ergebnislos. Dafür findet er in dem fremden Dorf bald neue Freunde. Seine Köstlichkeiten der chinesischen Küche begeistern die Dorfbewohner, chinesische Touristen und die Wirtin Sirrka gleichermaßen. Doch irgendwann wird die Fremdenpolizei auf ihn aufmerksam ...

*Do 22.10, Fr 23.10., Mo 26.10., Di 27.10., Mi 28.10. um 17:30 Uhr
Sa 24.10. um 17:15 Uhr und So 25.10. um 20:00 Uhr im Lumière*

I Am Greta

Schweden, D, USA 2020, 99 Min., OmU, FSK: beantragt, Regie: Nathan Grossman, Mit: Greta Thunberg

I AM GRETA erzählt die Geschichte von Greta Thunberg, die mit 15 Jahren anfang, freitags nicht mehr in die Schule zu gehen, sondern vor dem schwedischen Parlamentsgebäude, neben sich ein selbstgemaltes Plakat, zu streiken. In der Folge wurde sie zur Ikone einer globalen Jugendbewegung zur Eindämmung des Klimawandels und zur Rettung des Planeten. Der Dokumentarfilm setzt mit Greta Thunbergs Solostreiks im August 2018 ein, zeigt die Entwicklung der „Fridays For Future“-Initiativen, ihre stetig größer werdende Popularität und ihren atemberaubenden, emissionsfreien Segeltörn zum UNO-Klimagipfel in New York im Herbst 2019.

Mo 26.10. und Di 27.10. um 20.15 Uhr im Lumière

INFO- UND BILDUNGSMATERIALIEN

Frieden und Sicherheit

Welche Staaten sind aktuell instabil oder drohen zu zerfallen? Welche Rollen spielen internationale Abkommen und Bündnisse für Frieden und Sicherheit weltweit? Wie begegnet die Weltgemeinschaft dem Klimawandel und einer steigenden Zahl von Geflüchteten? Welche Maßnahmen zur Friedenssicherung werden im In- und Ausland ergriffen? Mit dem aktuellen Schülermagazin „Frieden und Sicherheit“ erhalten die Leserinnen und Leser einen kompakten Einblick in aktuelle Kontroversen sowie wichtige Entwicklungen in der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik.

[Zum Magazin](#)

Kinder und Jugendliche für Frieden und Verständigung: Frieden lernen am Beispiel des Nahostkonflikts

Der israelisch-palästinensische Konflikt erfährt nicht nur in den Medien anhaltend hohe Aufmerksamkeit. Auch an vielen Schulen wird der Konflikt zum Thema, wenn es um antisemitische Sprüche im Alltag oder um die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund geht. Das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. will mit dem Material nicht bezwecken, den Konflikt in Nahost in Gänze zu verstehen oder gar zu beurteilen, sondern vielmehr geht es um die Stärkung der Fähigkeit, sich in das Gegenüber hineinzusetzen, Empathie zu entwickeln, die Perspektive zu wechseln und Verständnis für Unterschiede und Vielfalt aufzubringen.

[Zum Material](#)

Begleitheft zum Lateinamerika Puzzle von Bildung trifft Entwicklung (BtE)

In dem neuen Begleitheft zum Lateinamerika-Puzzle möchte BtE den unterschiedlichen Perspektiven zu Umwelt- und Klimafragen, Ungleichheit und Unabhängigkeitsverhältnissen Raum geben und für Migrationsbewegungen sowie Friedensinitiativen in und aus Lateinamerika sensibilisieren.

[Zum Begleitheft und Puzzle](#)

Gib Frieden!": Vorurteile überwinden – das Fremde kennen lernen – die Gesellschaft gestalten

In diesem Unterrichtsmaterial zur MISEREOR/BDKJ-Jugendaktion 2020

werden verschiedene Wege aufgegriffen, die den Jugendlichen zeigen, wie sie eine friedliche Gesellschaft gestalten können – ganz ohne Vorurteile und mit einem offenen Blick auf das Fremde.

[Mehr zur Jugendaktion und zum Unterrichtsmaterial](#)

Bildungsmaterialien zum Tag des Flüchtlings

Der Tag des Flüchtlings bietet die Gelegenheit, im Rahmen der Interkulturellen Woche noch einmal besonders auf die Themen, Flucht, Asyl, Migration und Seenotrettung aufmerksam zu machen – mit öffentlichen Aktionen, Themengottesdiensten, Gesprächsrunden oder anderen Formaten. Materialien von PRO ASYL zum Tag des Flüchtlings sind Bestandteil der vielfältigen Materialien zur Interkulturellen Woche, die bestellt werden können.

[Zur Website](#)

Es geht auch fair!

Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften, Bananen aus Peru, Kaffee aus Äthiopien, Platin aus Südafrika: unsere Rohstoffe beziehen wir längst aus der ganzen Welt. Und immer noch werden Menschen weltweit dafür ausgebeutet. Das Magazin „Es geht auch fair“ von Brot für die Welt, zeigt das es anders geht: transparent, mit festen Preisen und auf Augenhöhe. Damit Fairer Handel Standard wird, ist noch viel zu tun. Aber ein nachhaltiges Wirtschaften ist schaffbar. Zum [Download](#) des Magazins.

Ökologischer Fußabdruck

Ob Lebensmittel, Kleidung, Energie und Baumaterial oder schlicht die Luft zum Atmen - unser ganzes Leben hängt davon ab, was die Natur uns zur Verfügung stellt. Aber wie viel können die Ökosysteme bereitstellen? Und wie viel nutzen wir? Was müssen wir tun, damit alle Menschen auf dieser Erde gut leben können? Bei der Beantwortung dieser Fragen hilft der „ökologische Fußabdruck“. Dieser kann mit dem Onlinetest von Brot für die Welt, anhand von 13 Fragen, ermittelt werden.

[Zum Onlinetest](#)

Interaktive Ausstellung zum Thema Flucht und Migration: Will leben – Willkommen

Die interaktive Ausstellung „Will leben – Willkommen“, von Brot für die Welt, nimmt Jugendliche und Erwachsene mit hinein in die

unterschiedlichsten Szenarien im Kontext von Flucht und Migration. Die neun Stationen zeigen ein breites Spektrum an Ursachen, aber auch historische Zusammenhänge und Möglichkeiten der Integration.

[Zum Katalog](#)

Im Wettlauf mit der Zeit – weltweit gut leben

Immer mehr, immer schneller, immer besser - ist das ein Lebensstil, der weltweit zukunftsfähig ist? Jugendliche der Sek. II befinden sich in einer Phase der Sinnsuche und Ausprägung von Lebensstilen. Sie stehen vor zukunftsweisenden Entscheidungen, die sie zwischen einer Vielzahl von Möglichkeiten in einer schnellen und globalisierten Welt treffen müssen. Brot für die Welt versucht sich, mithilfe von vier Themen, der Komplexität des Themas zu nähern und Anregungen zur Weiterarbeit zu geben.

[Mehr dazu](#)

Kartenspiel: Wohin soll die Weltentwicklung gehen?

Das Kartenspiel „Wohin soll die Weltentwicklung gehen“, erleichtert Jugendlichen den Einstieg in die Thematik. Es fragt nach Meinungen (nicht dem Wissen) der Spielenden, macht die Vielfalt von Meinungen sichtbar und lädt zu Diskussionen ein. Das Kartenset von Brot für die Welt, enthält drei Kartenspiele mit je 40 Karten für drei Kleingruppen à 10 Spieler*innen.

[Zum Katalog](#)

Herausgeber:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/ Institut für
angewandte Kulturforschung e. V. (ifak) Am Leinekanal 4

37073 Göttingen

Tel. 0551-487066

info@epiz-goettingen.de

epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Twitter: [@epiz_goe](https://twitter.com/epiz_goe)

Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/EPIZ_Goettingen)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**